

Wie soll ich mein Kind auf den ersten Zahnarzttermin vorbereiten?

Wir möchten Ihnen einige wichtige Tipps geben, wie Sie Ihr Kind auf den Zahnarzttermin vorbereiten können. Manches mag Ihnen ungewöhnlich erscheinen, seien Sie sich aber sicher, dass sich das von uns empfohlene Verhalten in vielen Kinderzahnbehandlungen, nicht nur in unserer Ordination, bewährt hat!

Mit dem Mund kann man so viel machen! Lachen, zulächeln, singen, pfeifen, küssen, sprechen,...

Ihr Kind sollte wissen, dass es einen Mund und Zähne darin hat und dass es ganz normal ist, sich mit diesem Bereich zu beschäftigen und ihn anderen Menschen zugänglich zu machen. Wecken Sie die Neugierde Ihres Kindes auf diesen Bereich und auch auf den Zahnarztbesuch: Erzählen Sie Ihrem Kind, dass die Zahnärztin die Zähne anschauen wird, genau nachzählen wird, wie viele Zähne im Mund sind und vielleicht die Zähne putzen wird. (Beim 1. Termin wird festgestellt, ob Karies vorhanden ist, es werden evt. Röntgenbilder gemacht und ein Behandlungsplan erstellt.

Sollte sich beim ersten Besuch herausstellen, dass ein Zahn dringend behandelt werden muss, tun wir dies wenn irgend möglich schon beim ersten Besuch. Vor und während der Behandlung werden dem Kind die Instrumente und Behandlungsschritte erklärt).

Falls Ihr Kind fragen sollte, ob die Behandlung weh tut, sagen Sie ihm, die meisten Kinder sagen, es würde kitzeln.

Vermeiden Sie auf alle Fälle Negativbezeichnungen und Negativerzählung über den Zahnarzt (auch auf Personen in der Umgebung achten)! Drohungen mit dem Zahnarzt sind natürlich kontraproduktiv!

Kinder kennen kein „nicht“! Wenn Sie sagen „Es tut gar nicht weh“ versteht Ihr Kind garantiert „Es tut weh“! Das bedeutet auch, dass Sie negativ besetzte Wörter wie „Spritze, Nadel, Bohrer, Schmerz“ und dergleichen gar nicht erst in den Mund nehmen (wir achten während der Zahnbehandlung auch streng darauf, dass niemand des Teams solche Worte verwendet)!

Versprechen Sie Ihrem Kind keine großen Geschenke! Es kommt dadurch unter Druck, sich diese erst verdienen zu müssen und wird misstrauisch! (Bei uns bekommt grundsätzlich jedes Kind nach der Behandlung eine kleine Überraschung, die im Vorhinein dem Kind nicht angekündigt wird.) Je weniger Aufhebens Sie um den Zahnarztbesuch machen, desto besser!

Gestalten Sie den Tag des Zahnarztbesuches frei von Belastungen und sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind und Sie ausgeruht sind.

Was ist während des Besuches bei uns wichtig:

Ihr Kind sollte sich an die Ordination mindestens 10 Minuten akklimatisieren, d.h. Zeit haben, noch die Toilette aufzusuchen, die Zähne zu putzen, ein Buch anzuschauen.

Nach einem kurzen Gespräch mit den Eltern sollten sich diese während der weiteren Behandlung im Hintergrund halten, das ist wichtig für eine gute Kontaktaufnahme zwischen Ihrem Kind und uns. Selbstverständlich informieren wir Sie über geplante Behandlungen. Bei der Behandlung setzen wir verschiedene verhaltensführende Techniken ein, die der modernen klinischen Hypnose entlehnt sind. Wenn unsere Erzählungen manchmal konfus klingen, ist das mit voller Absicht, die sog. Konfusionstechnik ist eine der wirksamsten Methoden, um Ihr Kind immer wieder in einen angenehmen Trancezustand zu führen.

Trotz aller Vorbereitungen ist ein Zahnarztbesuch für Ihr Kind neu und ungewohnt. Manche Kinder haben vielleicht schlechte Erfahrungen bei anderen Ärzten gemacht.

Deshalb werden wir schrittweise vorgehen, um ihr Kind behutsam in die Behandlung einzuführen.

Haben Sie bitte Geduld, auch wenn sich eine Behandlung einmal über mehrere Sitzungen erstrecken sollte.

Schimpfen Sie bitte nicht vor, während oder nach der Behandlung mit Ihrem Kind. Loben Sie es statt dessen für etwas Konkretes, das es heute geschafft hat, auch wenn es in Ihren Augen nur eine Kleinigkeit war!

Mit unserer Unterstützung können Sie Ihrem Kind ein wertvolles Geschenk machen: Sie können ihm dazu verhelfen, ein von Zahnarztängsten freier, mundgesunder Erwachsener zu werden, der mit seinen Zähnen wunderbar lachen kann!